

GEMEINDEBRIEF



Evangelische Kirchengemeinde

Oberbiel-Niederbiel

März bis Mai 2026



Rund um die Kirchtürme

Besuchsdienste

➤ Seite 5

Schön war's

Lebendiger Advent

➤ Seite 18

Schön wird's

Gottesdienste an Ostern

➤ Seite 44

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Rund um die Kirchtürme	5
Schön war's	13
Familiennachrichten	21
Schön war's	25
Schön wird's	31
Gruppen und Kreise	36
Ansprechpartner	40
Gottesdienste	42
Ostergottesdienste	44

IMPRESSUM

Verantwortlich

Pfr. Martin Weber,
Vors. d. Bevollmächtigtenausschusses

Redaktion

Christine Zipp (cz)
Ingeborg Oehler (io)
Daniela Lassahn (dl)

Layout

Petra Gatz

Erscheinungsweise

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und geht in vollständiger Form ausschließlich an Gemeindemitglieder.

Bildquellen

Die Bildnachweise finden Sie jeweils bei den Bildern.
Titelbild: N. Schwarz,
gemeindebriefDruckerei.de

Weitere stets aktuelle Informationen finden Sie unter
www.oberbiel-niederbiel.ekir.de
Instagram: [kgm_oberbiel_niederbiel](#)

Foto: Sabine Waldmann-Brunn



Liebe Gemeinde,

der Spruch der Jahreslosung 2026 ist dem letzten Buch der Bibel entnommen. Es ist eine Trost- und Hoffnungsschrift, entstanden während der Christenverfolgungen im Römischen Reich. Im letzten Gemeindebrief haben wir den Spruch in Verbindung zur Adventszeit gesetzt. Ergänzend dazu möchte ich das Losungswort nun in Beziehung zur weihnachtlichen Botschaft setzen.

Die weihnachtliche Erzählung von der Geburt des Kindes im Stall: Da wird kein triumphaler Neubeginn behauptet, sondern ein extrem gefährdeter Anfang erzählt. Gott beginnt mitten in

der Geschichte neu. Geburt und Verletzlichkeit werden geteilt. Das Neue ereignet sich in einer Welt, die - damals wie heute! - die Wiederholung mehr liebt als die Veränderung. Das Neue tritt aber nicht gegen die Erfahrung der Wiederholung an. Es setzt ihr etwas entgegen, das unscheinbar daherkommt. Eigentlich ist unsere Weihnachtsgeschichte auch eine Gegenerzählung zu allen Helden-Geschichten aller Zeiten. Ein Blick in die klassischen Heldengeschichten zeigt, dass das Durchhalten immer Standhaftigkeit, Stärke und Selbstüberwindung meint. Die Krippe stellt diesem heldenhaften Konzept eine andere Form des Durchhaltens entgegen. Das Kind hält nicht durch, weil es stark ist, sondern indem es zunächst ein gewöhnliches Leben lebt.

Die Weihnachtsgeschichte schafft eine andere, eine wunderbare Lesart des Satzes: „Siehe, ich mache alles neu“. Das Neue erscheint im Licht der

Krippe weniger als eine Korrektur am Ende der Zeiten. Dieser Satz ist vielmehr eine Zusage an all jene, die miteinander im Unfertigen ausharren, und er stellt die infrage, die sich in ihrem Alltag gemütlich eingerichtet haben. Zwischen Geburt und Vollendung ist Zeit. Zeit, das eigene Leben zu leben. Zeit für das Alltägliche und das Neue. Für das Erdulden und den Anfang. Und wenn es am Ende so scheint, als hätte der Tod das letzte Wort, geschieht ein Neubeginn, der alle Gewohnheit durchbricht.

„Es gibt nichts Neues unter der Sonne!“, sagte der Prediger Salomonis schon vor 2.300 Jahren. Nun ja, unter einer Sonne, die schon alles gesehen hat, kann zwar aus mir heraus nichts spektakulär und radikal Neues entstehen. Aber ich kann eine Lebensweise einüben, die die Langeweile des Alltags aushält, ohne sich mit ihr abzufinden, und die Veränderung wagt, ohne dass ich mich selbst überfordere.

Das Weihnachtsgeschehen erinnert daran, dass ich das wirklich Neue zulassen muss. Vielleicht beginnt dann ein anderes Durchhalten. Eines, das meinen Wurzeln Auftrieb gibt und meinen Flügeln Bodenhaftung. Und wenn es nicht so kommt? Dann würde wohl alles beim Alten bleiben. Das wollen wir weder für unsere Kirchengemeinde, noch für unser Land oder für unsere Welt erhoffen und erbeten. Dann lieber so: „Wenn wir wollen, dass alles so bleibt, wie es ist, muss sich alles ändern“

(Zitat aus dem Buch „Der Leopard“ von dem italienischen Schriftsteller Giuseppe Tomasi di Lampedusa).

„Siehe, ich mache alles neu!“
Unser Gott der kleinen Anfänge macht Mut.

Herzlich grüßt Sie Ihr

Martin Weber

Besuchsdienste – damit Nähe möglich bleibt

„Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“

(Römer 12,15)

Begegnungen gehören zum Herzen unserer Gemeinde. Ein freundliches Wort, ein kurzer Besuch, ein Zeichen: Du bist gesehen, du gehörst dazu. Besonders an runden Geburtstagen kann ein persönlicher Gruß viel Freude schenken.

Derzeit ist es jedoch so, dass in Oberbiel aktuell kein Besuchsdienst stattfindet. Auch in Niederbiel werden dringend neue Ehrenamtliche gesucht, um diese Aufgabe weiterführen zu können. Ohne Menschen, die bereit sind, Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken, wird es in Zukunft schwierig sein, Geburtstagsbesuche anzubieten.

Deshalb laden wir herzlich dazu ein, sich für den Besuchsdienst zu runden Geburtstagen zu melden. Gesucht werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die im Namen der Gemeinde

Geburtstagskinder besuchen und Glückwünsche überbringen – als kleines Gratulationskomitee, unkompliziert und mit überschaubarem Zeitaufwand.

Genauso wichtig ist uns: Nicht jeder wünscht einen Besuch. Wer keinen Geburtstagsbesuch möchte, kann uns dies selbstverständlich mitteilen. Dieser Wunsch wird respektiert.

Wenn Sie sich vorstellen können, beim Besuchsdienst mitzuhelfen – sei es in Oberbiel oder Niederbiel –, oder wenn Sie Fragen haben oder keinen Besuch wünschen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. Ansprechpartnerin ist hier Frau Anja Schuller.

Gemeinde lebt von Nähe, Mitgefühl und davon, dass Menschen füreinander da sind.

Kristin Appel-Grabein

Unsere Gruppen & Kreise stellen sich vor

Gebetskreis in Niederbiel

Jeden Montag zwischen 19:00 und 20:00 Uhr trifft sich die Gebetsgruppe entweder in der Kirche oder im Gemeindehaus Niederbiel um zu beten. Zurzeit sind wir eine Gruppe von fünf bis acht Frauen. Es dürfen gerne noch welche zu uns kommen. Auch Männer sind herzlich willkommen. Wir beginnen mit einem Lied und einem kurzen geistlichen Impuls. Danach haben wir Gelegenheit Anliegen, die uns wichtig sind, zusammenzutragen. Wir fangen eine Gebetsrunde an, in der wir damit beginnen Gott zu loben und zu

danken. Anschließend hat jede die Möglichkeit Fürbitte zu tun. Zum Beispiel für unsere Gemeinde, für Kranke, für den Frieden in der Welt oder auch für persönliche Anliegen. Was uns immer wieder Mut macht, sind die vielen Gebetserhörungen, die wir schon erleben durften. Wir sind uns durchaus bewusst, dass Gott uns nicht alles so beantwortet, wie wir uns das wünschen. Aber wir sind fest davon überzeugt, dass er das Beste für uns will und dass unsere Anliegen bei ihm in den besten Händen sind.

Bärbel Schildbach

Personelle Veränderung im BVA

Zum 31.12.2025 ist Claudia Hey aus privaten Gründen aus dem Bevollmächtigtenausschuss ausgeschieden. Über viele Jahre hat sie sich in verschiedenen Bereichen engagiert in unsere Gemeinde eingebracht und das Gemeindeleben mitgestaltet. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Wir sagen herzlich Danke für ihre Zeit, die Kraft, die Ideen und ihre Unterstützung in der Gemeindearbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. (dl)

Neues Leben in den Jugendräumen

Nach den Osterferien zieht der Kindertreff aus dem Haus an der Kirche in die Jugendräume im Gemeindehaus in Oberbiel. Da der Kindertreff wächst und wir oft über 20 Kinder haben, ist das Haus an der Kirche schon fast aus allen Nähten geplatzt. Mit den Jugendräumen haben wir jetzt mehr Platz für unser buntes und vielseitiges Programm.

Bitte gebt die Info an alle Eltern weiter, die ihr kennt, dass der Kindertreff ab dem 20. April nicht mehr im Haus an der Kir-

che, sondern im Gemeindehaus in der Schulgartenstraße stattfindet.

Auch der Jugendtreff, der bis jetzt immer freitags von 18:00 bis 21:00 in Niederbiel war, zieht in die Räume ein. In den geraden Monaten wird der Jugendtreff in Niederbiel stattfinden und in den ungeraden Monaten werden wir in Oberbiel sein.

Eric Krüger

NACHRUF

Am 24.11.2025 verstarb Herr Christian Olejniczak.

Wir, die Evangelische Kirchengemeinde Oberbiel-Niederbiel, fühlen uns mit der Familie verbunden und trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter. Herr Olejniczak hat über viele Jahre im Rahmen von Hausmeistertätigkeiten für unsere Kirchengemeinde gearbeitet.

Uns bleibt er durch sein freundliches Wesen in Erinnerung.

Silke Naumann-Dorlas

Weltverfolgungsindex 2026

Am 14. Januar hat „Open Doors“ den Weltverfolgungsindex (WVI) 2026 veröffentlicht. Ein Land ragt dieses Jahr besonders heraus: Syrien. Es ist das einzige Land, das neu in die ersten zehn Länder der Negativ-Rangliste aufgestiegen ist: von Platz 18 im Vorjahr auf Platz 6 im aktuellen WVI.

Weite Teile der syrischen Bevölkerung hatten den Sturz des Diktators Baschar al-Assad Anfang Dezember 2024 öffentlich bejubelt. Westliche Politiker und Beobachter waren hoffnungsvoll. Ein Jahr später berichten die Christen von zahlreichen Übergriffen, Drohungen und Anfeindungen. Im Juni riss ein Selbstmordattentäter während eines Gottesdienstes in der St. Elias-Kirche (Damaskus) 22 Gottesdienstbesucher in den Tod. Christen werden öffentlich aufgefordert zum Islam zu konvertieren, christliche Schulen werden geschlossen, immer mehr

verlassen das Land.

Angeführt wird die Liste erneut von Nordkorea, dort werden Christen härter als irgendwo sonst auf der Welt verfolgt. Neu auf der Liste ist Nepal (Platz 46). Nachfolgend die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Berichtszeitraumes (01.10.2024 – 30.09.2025).

Subsahara-Afrika bleibt ein weiterer Schwerpunkt der Christenverfolgung. 14 Länder südlich der Sahara sind auf dem WVI gelistet; prägend für die Verfolgung ist das hohe Maß an christenfeindlicher Gewalt. Neben Nigeria (Platz 7) gilt dies besonders für den Sudan und Mali, die in diesem Bereich mit der maximalen Punktzahl bewertet wurden. Bei Überfällen islamistischer Gruppen werden Kirchen verbrannt, zahlreiche Christen ermordet und hunderte entführt. Die Kampagne „Arise Africa“ bietet viele Möglichkeiten, sich für die Christen in dieser Region

einzusetzen (www.opendoors.de/arise-africa).

In Algerien (20) und China (17) werden Christen auf subtilere Weise verfolgt. In beiden Ländern wurden in der Vergangenheit zahlreiche Kirchen geschlossen, in Algerien betrifft dies mittlerweile alle protestantischen Kirchen. Auch christliche Online-Aktivitäten werden gezielt eingeschränkt. Auf diese Weise wachsen die Isolation und das Ausmaß staatlicher Kontrolle. In Algerien haben schätzungsweise 75% der Christen keinen Kontakt mehr zu einer Kirche. In China engt die Regierung den Spielraum für christli-

che Kirche und Pastoren ebenfalls immer weiter ein.

Leicht verbessert hat sich die Situation in Bangladesch (33) und Vietnam (nicht mehr gelistet). Beide Länder verzeichneten einen Rückgang christenfeindlicher Gewalt, in anderen Bereichen ist die Lage jedoch unverändert.

Die Weltkarte zeigt farbig markiert die 50 Länder, in denen Christen am härtesten verfolgt werden.

Alle Informationen rund um den aktuellen Weltverfolgungsindex sind zu finden unter www.opendoors.de/weltverfolgungsindex

Open Doors, Kelkheim

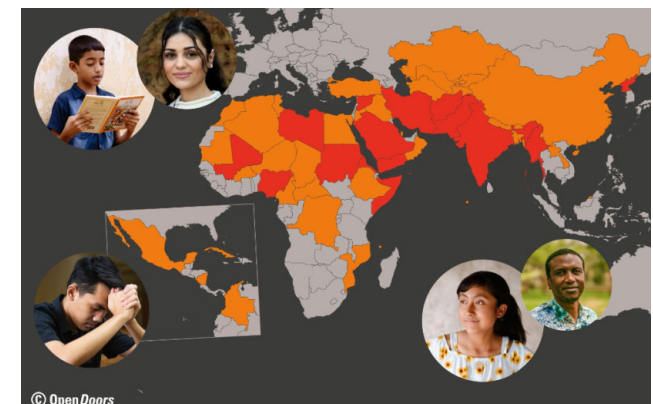


Foto: Open Doors

Kollektenzwecke

Während der Gottesdienste in Oberbiel und Niederbiel werden Kollekten für verschiedene gemeinnützige Zwecke gesammelt. In den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes wollen wir einige etwas näher vorstellen.

Oberbiel: Patenkind Daymer / Kindernothilfe

Durch die regelmäßige Unterstützung für unser Patenkind aus dem Projekt „Sendero de Luz“ helfen wir ihm und seiner Familie die Chance auf eine bessere Zukunft zu eröffnen und Hoffnung zu geben.

Guatemala ist eines der ärmsten Länder Lateinamerikas. Mehr als die Hälfte der Menschen lebt unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Große Probleme bereiten Unterernährung, Verletzung der Kinderrechte, Mangel an Bildung und daraus resultierende Gewalt und Drogenkonsum. Durch das Projekt wird ein sicheres Umfeld für Kinder und

Jugendliche geschaffen. Sie können lernen, dass sie Einfluss nehmen können: auf ihre Gesundheit, Bildung, Sicherheit und Teilhabe im Alltag.

Daymer bedankte sich kürzlich:

„Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, mich zu unterstützen. Ich bin sehr glücklich, denn mit Ihrer Unterstützung kann ich träumen und eine bessere Lebensqualität für mich und meine Familie erreichen, dass ich zur Schule gehen kann und auch etwas über meine Rechte lerne.“ (übersetzt und gekürzt) (dl)

Quelle: Kindernothilfe e.V.

Niederbiel: Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex (siehe S. 8 und 9). Derzeit sind weltweit

mehr als 388 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Text: open doors

Eine weitere, auf Spenden angewiesene, Einrichtung ist **Perlenschatz e.V.**, mit Sitz in Niederbiel. Vorsitzende ist Frau Anette Bauscher. Sie berichtet:

Perlenschatz schützt Frauen aus Einwandererfamilien, die von häuslicher Gewalt betroffen und von Zwangsheirat oder dem sogenannten „Mord im Namen der Ehre“ bedroht sind. Wir führen sie in die Freiheit und ein selbstbestimmtes Leben in Würde.

Um sie bei ihrer Kultur abzuholen und ihnen eine Ersatzfamilie zu bieten, leben die Frauen und ihre Kinder in einer Wohn- und Lebensgemeinschaft mit Hauseltern, die ihre Kultur durch einen jahrelangen Aufenthalt in Zentralasien sehr gut kennen. Mit verschiedenen Angeboten begleiten wir die Schützlinge intensiv und so lange, bis sie sich sicher genug fühlen, um in eine eigene Wohnung zu ziehen. Soweit möglich, hilft Perlenschatz auch dabei. Wir haben uns außerdem Integrationshilfe auf die Fahne geschrieben.

Wir können nur helfen, weil uns Partner unterstützen! Dafür danke ich Euch ganz herzlich, auch im Namen unserer Schützlinge!

www.perlenschatz.info

Sie soll eine Zukunft haben: Theologische Bibliothek auf dem Altenberg

13 Jahre ist es her, als wir 65 Kisten mit Büchern mitsamt den Regalen aus dem damaligen Rentamt der Kirchenkreise Braunfels und Wetzlar aus der Turmstraße ins Kloster Altenberg schafften. In ehrenamtlicher Arbeit wuchs auf diesem Grundstock durch zahlreiche Buchspenden eine neue Bibliothek heran, die heute über 6.000 theologische Bücher und Schriften umfasst.

Nun haben sich die Rahmenbedingungen am Standort Altenberg geändert.

Der regelmäßige "Pfortendienst" mit etwa 20 Ehrenamtlichen wurde beendet, ebenso die "Theologischen Bibliotheksgespräche". Dazu kommen die Veränderungen im Leseverhalten durch die fortschreitende Digitalisierung von Büchern und die allgemeine Verbreitung des Internets.

Dennoch soll und kann die Bibliothek auf dem Altenberg erhalten bleiben. Menschen sind gesucht, die uns (Jürgen Pabst und mich) in der Betreuung ablösen. Dieses Ehrenamt ist attraktiv. Vielseitig ist es, sehr erfüllend kann es sein, denn es lässt völlig selbständiges Gestalten zu.

Sprechen Sie mich bitte an (wenn möglich per Email), wenn Sie Interesse haben.

Christian Plath

christian.plath@gmx.de

Ewigkeitssonntag



Foto: Ingeborg Oehler

Der letzte Sonntag des Kirchenjahres - eine Woche vor dem 1. Advent - wird Ewigkeitssonntag oder Totensonntag genannt. Hier gedenken die Christen der im vergangenen Jahr verstorbenen und kirchlich bestatteten Gemeindeglieder.

In den beiden Gottesdiensten am 23. November 2025 in Oberbiel und Niederbiel erinnerte Pfarrer Martin Weber an insgesamt 41 Gemeindeglieder, von denen wir uns verabschieden mussten. (io)



Foto: Sabrina Rösgen

„Dare to dream“ — JUTRE Marburg 2025



Foto: Eric Krüger

Vom 07.11.- 09.11. ging es mit 16 Jugendlichen zum Jugendtreffen nach Marburg. Das Jugendtreffen ist ein christlicher Kongress für junge Menschen aus ganz Deutschland der von der evangelischen Hochschule Tabor veranstaltet wird und beinhaltet ein ganzes Wochenende mit Sessions, Konzerten und Breakouts.

Das Thema dieses Jahr lautete: „Dare to dream“. Die jungen Menschen wurden ermutigt zu träumen und trotz der Krisen in dieser Welt, mit denen wir täglich konfrontiert sind, an unserer Hoffnung festzuhalten.

Durch inspirierende Predigten, kreative Breakouts und Workshops, Lobpreis und Konzerte bekamen die Jugendlichen neue Inputs, um mutig und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.

In dieser Zeit waren wir untergebracht in den Räumen der Stadtmission Marburg und wir sind sehr dankbar für die Gastfreundschaft. Am Ende ging es wieder nach Hause nach einem anstrengenden, aber vor allem inspirierenden Wochenende, das zum Träumen eingeladen hat.

Eric Krüger

Basar der Stricklieseln im Herbst 2025



Foto: Annelene Böser

Am 09.11.25 fand der jährliche Basar der Stricklieseln statt.

Die Besucher:innen konnten sich über eine große Auswahl an handgefertigten Produkten und über ein reichhaltiges Kuchenbuffet freuen.

Ein großer Dank geht an alle helfenden Hände für ihr Engagement und an die Gäste für den Verkaufserlös und die Spenden.
(dl)

Oberbieler Seniorentreff

Foto: Annelene Böser



Am Donnerstag, den 11. Dezember 2025, fand die Adventsfeier für die Senioren im ev. Gemeindehaus in Oberbiel statt. Festlich waren die Tische geschmückt und eine gemütliche vorweihnachtliche Atmosphäre geschaffen. Auf jedem Teller lag ein kleines Geschenk für die Senioren.

Annelene Böser begrüßte die Gäste recht herzlich, die sehr zahlreich erschienen waren. Ein besonderer Gruß galt Frau Bürgermeisterin Katharina Didlapp und Herrn Pfarrer Martin Weber. Das Kuchenbuffet war reichlich gefüllt und lud zum gemütlichen

Kaffeetrinken ein.

Eine Geschichte wurde von Annelene Böser, Irene Franke und Marita Klös vorgelesen von einer kleinen Maus in der Kirche, die selbstlos von einer Bienenwachskerze gewärmt wurde. Die Botschaft hier war „ich verschenke mich an dich, damit du glücklich bist“. Ein Gedicht von einer seltsamen Erscheinung in der Weihnachtszeit, die Weihnachtsmaus, die sonst das ganze Jahr nicht zu finden ist, wurde von Ulrike Ambrosius, Kerstin Patzner und Birgit Schnautz vorgelesen. Zum Abschied wurden noch gemeinsam Weihnachtslieder gesungen.

Es war ein schöner gemütlicher Adventsnachmittag.

Annelene Böser



Foto: Annelene Böser

Frauenhilfe - Ein kleiner Rückblick:

Bei unserer Adventsfeier am 03.12.25 haben wir an weihnachtlich gedeckten Tischen eine Andacht gehört, auch die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium gelesen, Gedichte und Geschichten von Glocken, Kerzen und Engeln vorgetragen und natürlich auch mit Stollen und Plätzchen Kaffee getrunken. Zwischendurch haben wir schöne alte Weihnachtslieder gesungen. Als Ausblick aufs neue Jahr wurde die Jahreslosung: "Siehe, ich mache alles neu" angedacht.

Auch ein kleines Gedicht „Zum neuen Jahr“ von Eduard Mörike durfte nicht fehlen:

*Wie heimlicher Weise
Ein Engelein leise
Mit rosigen Füßen
Die Erde betritt,
So nahte der Morgen.
Jauchzt ihm, ihr Frommen,
Ein heilig Willkommen,
Ein heilig Willkommen!
Herz, jauchze du mit!*

*In Ihm sei's begonnen,
Der Monde und Sonnen
An blauen Gezelten
Des Himmels bewegt.
Du, Vater, du rate!
Lenke du und wende!
Herr, dir in die Hände
Sei Anfang und Ende,
Sei alles gelegt!*

Mit dem Vaterunser und einem Segen endete ein schöner Nachmittag.

Renate Esch



Foto: pixabay.com

Lebendiger Adventskalender in Oberbiel und Niederbiel

Foto: Daniela Lassahn



Nach langer Zeit konnte in diesem Jahr endlich wieder ein lebendiger Adventskalender stattfinden – und das gleich mit großem Erfolg. An 22 liebevoll gestalteten „Türchen“ luden Gastgeberinnen und Gastgeber zu kleinen Treffen unter freiem Himmel ein und schenkten uns damit viele schöne Momente der Begegnung. Bei stimmungsvollen Beiträgen, gemeinsamen Liedern, kurzen Impulsen oder einfach beim gemütlichen Beisammensein wurde spürbar: Der Advent lebt von Gemeinschaft. Dazu gab es leckere Plätzchen, warme Getränke und viele herzliche Gespräche. Es war schön, bekannte Gesichter zu treffen,

neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam in Weihnachtsstimmung zu kommen. Dieser Adventskalender hat gezeigt, wie lebendig und verbindend solche Begegnungen sind. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Gastgeberinnen und Gastgeber, die mit so viel Engagement, Kreativität und Offenheit diesen besonderen Advent möglich gemacht haben! Wir hoffen sehr, diese schöne Tradition auch in den kommenden Jahren fortsetzen und weitere lebendige Adventskalender veranstalten zu können! (dl)



Foto: Ingeborg Oehler

Foto: Andreas Eckhardt



Foto: Claudia Hey



Foto: Daniela Lassahn



Foto: Christine Zipp



Foto: Ingeborg Oehler



Foto: Klaus-Martin Hornel



Foto: Daniela Lassahn



Foto: Daniela Lassahn

Weihnachtstüten für Senioren

Foto: Katy Gräb



Auch 2025 wurden die Niederbieler Senioren in der Adventszeit wieder überrascht.

Eine kleine, fröhliche Truppe hat für liebevoll gefüllte Tüten gesorgt. Dazu haben zunächst viele Hände aus der Gemeinde dazu beigetragen, indem eine große Vielfalt von Weihnachtsplätzchen gebacken und ins Gemeindehaus geliefert wurden. Es ist so toll, was da für leckere Sorten produziert wurden (das eine oder andere Plätzchen musste vorher auch mal getestet werden).

So konnten 80 Tüten gut befüllt werden und dann in der Adventszeit auf den Weg gebracht werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Astrid Karcher

Familiennachrichten



Foto: Pexels pixabay.com



Foto: Christina Zetterberg

Wenn Sie zu besonderen Ehejubiläen einen persönlichen Besuch des Pfarrers wünschen oder das Jubiläum mit einem Gottesdienst feiern möchten, lassen Sie es uns bitte wissen.

Foto: Katzenfee50, pixabay.com



**Herzlichen
Glückwunsch!**

März

Foto: Katzenfee50, pixabay.com



April

Wir veröffentlichen die Seniorengeburtstage der 75-jährigen und ab 80 Jahren jeden Geburtstag.

Möchten Sie das NICHT? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail oder postalisch im Pfarrbüro
 oberbiel-niederbiel@ekir.de
 Buchenweg 15 in Niederbiel oder
 Kirchstraße 34 in Oberbiel



Mai

Musikalischer Gottesdienst in Niederbiel

Foto: Christine Zipp



Am 2. Advent war der Niederbieler Männerchor unter der Leitung von Andreas Noll zu Gast im Gottesdienst.

In der adventlich geschmückten Kirche begrüßte uns Pfarrer Müller-Eidam herzlich zu einem besinnlichen und stimmungsvollen Gottesdienst mit Chorgesang.

Es hat bereits eine jahrzehntelange Tradition, dass der Männer- und Frauenchor im Wechsel

in der Adventszeit den Gottesdienst musikalisch gestaltet.

Mit den Liedbeiträgen konnte der Chor zu einem feierlichen Gottesdienst und einem Moment der Besinnung beitragen und uns auf Weihnachten einstimmen. Der Chorgesang bereichert den Gottesdienst und schafft ein Gefühl von Einheit und Verbundenheit in der Gemeinde. (cz)

Weihnachtsmärkte in Oberbiel und Niederbiel am 13. Dezember

Foto: Erich Germer



Die von der WiN (Wir in Niederbiel) Runde organisierte „Niederbieler Weihnacht“ fand bereits zum zweiten Mal auf dem „Platz der Begegnung“ statt.

Der Platz bot genau das, wofür er gedacht ist: Menschen zusammenbringen und den Ort mit Leben füllen.

Neben vielen Vereinen und Institutionen waren auch wir als Kirchengemeinde in diesem Jahr mit einem Stand präsent und haben fair gehandelten Kaffee sowie selbst gebackenen Kuchen angeboten. Vielen Dank an unsere fleißigen Kuchenbäckerinnen für die leckeren Kuchenspenden!

Der Erlös kommt unserem neu ins Leben gerufenen Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberbiel-Niederbiel zugute.

Ein ganz besonderer Lichtblick waren unsere kleinen Schutzengel: Mit viel Liebe zum Detail wurden diese im 3D-Druckverfahren hergestellt. Jeder Engel trug einen Segenswunsch und war somit ein einzigartiges Unikat zum Mitnehmen und Verschenken.

Der Weihnachtsmarkt verzeichnete einen hohen Besucherandrang bei bester Stimmung. (cz)

Foto: Daniela Lassahn



Auch der Oberbieler Weihnachtsmarkt zeigte eindrucksvoll, wie lebendig Dorfgemeinschaft sein kann. Organisiert von den Becks Boys zugunsten der Fördervereine der Grundschule Oberbiel und der Kita Oberbiel, wurde der Platz schnell zum Treffpunkt für Jung und Alt. Der Duft von Glühwein und Glühgin mischte sich mit dem von Bratwurst, Currywurst, Fischbröt-

chen und frisch gebackenen Waffeln - ein Zeichen dafür, wie gut es allen tat, wieder zusammen zu kommen. Der große Andrang an den Ständen spiegelte die fröhliche, herzliche Stimmung wider.

Mitten in diesem bunten Treiben war auch die Kirche präsent: Pfarrer Weber lud am eigenen kleinen Stand zum Innehalten ein und verteilte die „Segen to go“-Engel – kleine Zeichen der Hoffnung und des Zuspruchs, die viele Besucher gern mitnahmen. Gleichzeitig wurde mit viel Engagement für den neu gegründeten Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberbiel-Niederbiel geworben. So wurde der Weihnachtsmarkt nicht nur zu einem Ort des Genusses, sondern auch zu einem Ort der Begegnung, des Segens und der gelebten Gemeinschaft.

Kristin Appel-Grabein

Das Krippenspiel „Der Schatz im Stroh“

Foto: Carmen Eckhardt



In unserem diesjährigen Krippenspiel „Der Schatz im Stroh“ wurde die Weihnachtsgeschichte auf besondere und überraschende Weise erzählt. Zwei Einbrecherinnen stiegen während des Gottesdienstes in die Mehrzweckhalle ein. Ein geheimnisvoller Hinweis hat sie auf die Spur eines angeblichen Schatzes geführt, den sie im Stroh vermuteten. Fest überzeugt, dass es sich um Geld oder Gold handeln muss, begannen sie ihre Suche.

Doch sie waren nicht allein, denn die Kinder trafen sich in der Mehrzweckhalle, um für das Krippenspiel zu proben. Während die Einbrecherinnen sich verstecken mussten, entfaltete sich vor ihnen die vertraute Weihnachtsgeschichte. Maria

und Josef machten sich auf den Weg nach Bethlehem, fanden keine Unterkunft und kamen schließlich in einem Stall unter. Dort wurde Jesus geboren und in eine Krippe mit Stroh gelegt.



Foto: Carmen Eckhardt

Auf den Hirtenfeldern erschien ein Engel und verkündete die große Freude: Gottes Retter ist geboren. Die Hirten machten sich auf den Weg und fanden im Stall genau das, was ihnen angekündigt wurde. Staunend erkannten sie, dass dieses Kind mehr ist als ein gewöhnliches Baby.

Nach und nach begriffen auch die Einbrecherinnen, dass der gesuchte Schatz kein materieller ist. Am Ende wurde deutlich: Der wahre Schatz von Weihnachten ist, dass Gott den Men-

schen nahe kommt. Diese Botschaft gilt allen und machte das Krippenspiel zu einer humorvollen und nachdenklichen Einladung, Weihnachten neu zu entdecken.

Ein herzliches Danke an alle, die beim Krippenspiel mitgeholfen haben, ob Techniker, Teamer oder Eltern. Und natürlich ein großes Dankeschön an alle Kinder und Jugendliche, die dieses

Alle Jahre wieder ...

Viele Besucher haben unsere Weihnachtsgottesdienste 2025 in Ober- und Niederbiel mitgefeiert. Jeder Gottesdienst hatte seine eigene Prägung – gemeinsam aber erzählten sie von Hoffnung, Gemeinschaft und der Freude der Weihnachtstage. Besonders lebendig wurde die Weihnachtsgeschichte in unserem Krippenspiel in der Niederbieler Mehrzweckhalle. Mit viel Engagement, Mut und Herz brachten uns unsere Kinder und Jugendlichen das Geschehen von



Foto: Carmen Eckhardt

Jahr mitgespielt haben. Es war das erste Mal, dass das Krippenspiel von Kindern ab der 1. Klasse aufgeführt wurde. Es war richtig schön, dass ihr dabei gewesen seid.

Eric Krüger

Bethlehem nahe und machten es spürbar.

Ein Dank gilt unserem Organisator Herrn Gerhard Eckhardt, der neben seinem Niederbieler Dienst zusätzlich den Oberbieler Organisten, Herrn Sascha Börner, vertreten hat.

Einen herzlichen Dank auch allen Gottesdienstbesuchern, die mit ihrer Kollekte die Arbeit von „Brot für die Welt“ unterstützt haben.

Martin Weber

Der letzte Gottesdienst in 2025

Meino Wehnge, ein jugendlicher Musiker aus Burgsolms, gestaltete den Gottesdienst am Altjahresabend in der Ev. Kirche in Niederbiel.

Es war der erste Gottesdienst, den der 15-jährige begleitete. Pfarrer Martin Weber und die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen waren angetan, spendeten Lob und Beifall. Die Einladung für weitere Gottesdienstbegleitungen folgte noch an diesem Abend. (io)



Foto: Ingeborg Oehler

Sternsinger 2026



Foto: Claudia Hey

Am 03. Januar 2026 waren wieder die Sternsinger in Oberbiel unterwegs. Vielen Dank an die Kinder und an Manuela Noll für die Organisation und Durchführung der Aktion. (dl)



Diabetes & Cholesterin

- Gut informiert -
- besser vorsorgen -
- in jedem Alter! -

Hoher Blutzucker, erhöhte Blutfette – was bedeutet das für Ihre Gesundheit?

Ein Infoabend über Risiken, Vorsorge und Behandlungsmöglichkeiten.

Es informiert: **Apothekerin**
Anke Senzel



 **Donnerstag, 23. April 2026**

 **19:00 Uhr**

 **Gemeindehaus Oberbiel**

Der Eintritt ist frei – alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich.



Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Oberbiel-Niederbiel



„Kommt! Bringt eure Last.“



So lautet der Titel des Weltgebetstages 2026, der am 6. März in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert wird.

In diesem Jahr kommen die Verfasserinnen der Gottesdienstordnung aus Nigeria. Sie laden uns dazu ein, uns mit den Belastungen des Lebens auseinanderzusetzen und Stärkung im Glauben zu finden.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das Bibelwort aus Matthäus 11, 26-30: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“

Nigerianerinnen und Nigerianer tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen – aber auch von Spannungen und blutigen Konflikten.

Im Laufe des Gottesdienstes wird jedoch deutlich, wie die Christinnen in Nigeria immer wieder innere Rastplätze finden und den Glauben als eine Quelle erleben, aus der sie Hoffnung und Mut schöpfen.

Mehr aus Nigeria erfahren Sie in unseren Gottesdiensten.

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein.

Am 6. März 2026 um

18:00 Uhr Ev. Kirche
in Niederbiel

18:00 Uhr Gemeindehaus,
Schulgartenstraße in Oberbiel

Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein in den Gemeindehäusern mit landestypischen Speisen und Getränken.

Helga Meinecke

Zur Erinnerung und zum Weitersagen

Liebe Jubelkonfirmandinnen- und -konfirmanden!

Am Sonntag, dem 13. September 2026 in Niederbiel und am Sonntag, dem 20. September 2026 in Oberbiel - jeweils 10.00 Uhr - wird die diesjährige Jubelkonfirmation stattfinden.

Wir bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken. Wenn es Ihnen möglich ist, geben Sie diese Information an die Frauen und Männer weiter, die nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen, von denen Sie aber vielleicht wissen, wo sie wohnen.

Auskünfte unter der Mail-Adresse
oberbiel-niederbiel@ekir.de, bei
Frau Anja Schuller, unserer
Sekretärin oder Pfarrer Martin
Weber.

Gemeindebüro Oberbiel,
Kirchstraße 34,
Tel.: 06441-52241.

Gemeindebüro Niederbiel,
Buchenweg 15,
Tel.: 06442-7646.

Pfarrer Martin Weber,
Tel.: 0160 84 24 856.

Martin Weber

Die Konfirmation 2026

Foto: Eric Krüger



Im Gottesdienst am 19. April in Niederbiel werden unsere zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt.

Am 10. Mai werden sie dann in der Kirche auf dem Altenberg um 14:00 Uhr konfirmiert.

Eric Krüger

Quelle: gemeindebrief.de

Kreuzworträtsel in zwei Stufen

① Errate die Begriffe! (Jedes Kästchen ist ein Buchstabe!)

wird beim Abendmahl zuerst gereicht

wird beim Abendmahl als Zweites gereicht

Hauptperson des neuen Testaments

Gespräch mit Gott

Symbolzeichen unseres Glaubens

Altargeschirr beim Abendmahl

② Wie passen die Begriffe in die Kästchen?

K R E U Z

Lösung: Brot, Wein, Jesus, Kreuz, Kelch

Kreuz. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.gemeindebrief.de

Foto: tolmachov pixabay.com



Kindertreff Oberbiel

für Kinder von 6 - 12 Jahren
montags
von 16:00 bis 18:00 Uhr
ACHTUNG NEU!
Ab 20.04.2026 im Gemeinde-
haus Oberbiel
c/o Julia Gash
0172 62 99 246 und
Eric Krüger
Mail: eric.krueger@ekir.de

Die nächsten Termine:

- 02.03.26** Tierisches Basteln
aus Pappe und Wolle
- 09.03.26** Besuch beim Zahnarzt
Treffpunkt: Praxis
Dr. Weber, Mittelbiel
- 16.03.26** Schnitzeljagd
- 23.03.26** Frühlingshaftes
Blumentopf gestalten
mit Kresse.
Bitte 2 € mitbringen!

Kindergottesdienst

für Kinder ab 5 Jahren
sonntags, zweimal monatlich,
10:00 Uhr
Haus an der Kirche Oberbiel
bzw. Gemeindehaus Niederbiel
c/o Simone Wagner
Mail: simone.wagner@ekir.de
Threema-ID: CF83XX54

Die nächsten Termine:

- 08.03.26** KiGo im Haus an der
Kirche Oberbiel
- 15.03.26** KiGo mit Frühstück im
Gemeindehaus Nieder-
biel um **09:30 Uhr**
- 12.04.26** KiGo im Haus an der
Kirche Oberbiel

Foto: Archimedesscrown pixabay.com



Konfi-Zeit

ungerade Monate: Oberbiel
gerade Monate: Niederbiel

Jahrgang 2026

donnerstags, 16:00 Uhr

Jahrgang 2027

dienstags, 16:00 Uhr

c/o Eric Krüger

Mail: eric.krueger@ekir.de

YFOMOYOMOFY – Teenhauskreis

dienstags, 14-tägig, 18:30 Uhr
Berghäuser Straße 6, Niederbiel
c/o Andreas Eckhardt
Mail: andreas.eckhardt@ekir.de
Threema-ID: 2HBAEU7H

Jugendtreff Niederbiel

freitags, 19:00 Uhr
(ACHTUNG NEU!)
ungerade Monate: Jugendraum
im Ev. Gemeindehaus Oberbiel
gerade Monate: Jugendraum im
Ev. Gemeindehaus Niederbiel

c/o Eric Krüger

Mail: eric.krueger@ekir.de



After Eight, Oberbiel

mittwochs, einmal monatlich,
20:00 Uhr, Haus an der Kirche
c/o Silke Naumann-Dorlas
06441 52 493

Frauenfrühstück, Niederbiel

donnerstags, 14-tägig, 09:30 Uhr
Gemeindehaus Niederbiel
c/o Helga Meinecke
06441 24 729

Stricklieseln, Oberbiel

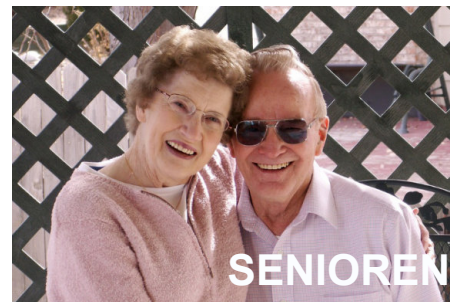
donnerstags,
17:00 Uhr
Haus an der Kirche
c/o Annelene Böser
06441 51 946

Frauenhilfe, Oberbiel

mittwochs, einmal monatlich,
15:00 Uhr, Haus an der Kirche
c/o Renate Esch
06441 95 010

Die nächsten Termine unter dem Motto „Träume leben“:

18.03.26 „Alltagslasten“
15.04.26 „Mehr als nur ein Traum“
anschl. Osterkaffee
13.05.26 „Mein Traum - gut deuten“



Seniorentreff, Oberbiel

donnerstags, einmal monatlich
c/o Annelene Böser,
06441 51 946
Die nächsten Termine:

19.03.26

09.04.26

Im Mai findet kein Seniorentreff statt.

Ü70-Seniorentreff, Niederbiel

jeden letzten Montag im Monat,
14:30 Uhr, im Saal des
Ev. Gemeindehauses
c/o Christine Zipp
06442 15 18.
Die nächsten Termine:

30.03.26

27.04.26

Im Mai findet kein Seniorentreff statt.



Gebetskreis, Niederbiel

montags 19:00 Uhr
ev. Kirche Niederbiel
c/o Bärbel Schilbach
06442 88 89

Männergebetstreff, Niederbiel

1. So./Monat 7:00 Uhr
ev. Kirche Niederbiel und
dienstags 14-tägig, 19:30 Uhr
an wechselnden Orten
c/o Roland Gräb
06442 13 17

Kirchengemeinde Oberbiel-Niederbiel

oberbiel-niederbiel@ekir.de
 www.oberbiel-niederbiel.ekir.de
 Instagram: kgm_oberbiel_niederbiel

Adressen in Niederbiel:

Kirche Weilburger Straße 39

Gemeindehaus Weilburger
 Straße 28

Gemeindebüro Buchenweg 15

Adressen in Oberbiel:

Kirche Kirchstraße 19

Gemeindehaus Wetzlarer
 Straße 44, Eingang über
 Schulgartenstraße

Gemeindebüro im
 Haus an der Kirche Oberbiel
 Kirchstraße 34

Pfarrer und Vorsitzender des Bevollmächtigtenausschusses

Martin Weber

Tel.: 0160 84 24 856

martin.weber.2@ekir.de

Gemeindediakon, Presbyter

Eric Krüger

Tel: 0157 57123952

eric.krueger@ekir.de

Gemeindesekretärin

Anja Schuller

anja.schuller@ekir.de

Gemeindebüro Niederbiel

Tel. 06442 7646

Bürozeit:

Mi. 17:00 bis 18:00 Uhr

Gemeindebüro Oberbiel

Tel.: 06441 52241

Bürozeit:

Do. 14:30 bis 15:30 Uhr

Kommunikationsbeauftragte

Daniela Lassahn

daniela.lassahn@ekir.de

Hausmeisterin, Presbyterin, Ansprechpartnerin für Vermietungen:**Niederbiel**

Nadine Krauß

Mo. - Fr. 10:00 bis 17:00 Uhr

und nach Absprache

Tel.: 0157 33222911

nadine.krausse@ekir.de

Oberbiel

Sabrina Rösgen

Tel. 0163 4773078

sabrina.roesgen@ekir.de

Presbyter und Presbyterinnen:

Kristin Appel-Grabein

kristin.appel-grabein@ekir.de

Björn Decker

bjoern.decker@ekir.de

Nico Gaul

nico.gaul@ekir.de

Klaus-Martin Hormel

klaus-martin.hormel@ekir.de

Silke Naumann-Dorlas

silke.naumann-dorlas@ekir.de

Eva Oettinger

eva.oettinger@ekir.de

Christine Zipp

christine.zipp@ekir.de

Bankverbindungen:**Kirchengemeinde Oberbiel-Niederbiel**

Sparkasse Wetzlar

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill

DE70 5155 0035 0002 0898 03

(Die Zuordnung der einzelnen Einzahlungen erfolgt im Kirchenamt über die IBAN der jeweiligen Kirchengemeinde, d. h., dass Einzahlungen eindeutig unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden.)

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Oberbiel-Niederbiel

Volksbank Mittelhessen.

Kontoinhaber: FV der Ev. Kirchengemeinde

DE22 5139 0000 0025 7816 00

März

So. 01.03.26 10:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr. 06.03.26 18:00 Gemeindehaus Oberbiel	Weltgebetstag
18:00 Kirche Niederbiel	Weltgebetstag
So. 08.03.26 10:00 Kirche Oberbiel	Gottesdienst
So. 15.03.26 10:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst
So. 22.03.26 10:00 Kirche Oberbiel	Gottesdienst
So. 29.03.26 10:00 Kirche Niederbiel	Palmsonntag

April

Do. 02.04.26 18:30 Gemeindehaus Oberbiel	Gründonnerstag mit anschließendem Agapemahl
Fr. 03.04.26 09:30 Kirche Oberbiel	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
11:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
So. 05.04.26 09:30 Kirche Oberbiel	Ostersonntag
11:00 Kirche Niederbiel	Ostersonntag
Mo. 06.04.26 10:00 Treffpunkt Kirche Niederbiel	Osterweg
So. 12.04.26 10:00 Kirche Oberbiel	Gottesdienst
So. 19.04.26 10:00 Kirche Niederbiel	Vorstellungsgottesdienst Konfirmationsjahrgang 2026
Sa. 25.04.26 18:00 Kirche Oberbiel	Vorabendgottesdienst

Mai

So. 03.05.26 10:00 Kirche Niederbiel	Familiengottesdienst
So. 10.05.26 14:00 Klosterkirche Altenberg	Konfirmation
Do. 14.05.26 10:00 Schlagkatz Oberbiel	Gottesdienst
So. 17.05.26 10:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst
So. 24.05.26 10:00 Kirche Niederbiel	Pfingstsonntag
So. 31.05.26 10:00 Kirche Oberbiel	Gottesdienst mit Abendmahl

Juni

So. 07.06.26 10:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst mit Abendmahl
So. 14.06.26 10:00 Kirche Oberbiel	Gottesdienst

Die bisherigen Abendgottesdienste an Sonntagen um 18:00 Uhr werden ab 2026 von den Vorabendgottesdiensten abgelöst. Diese finden im Jahresverlauf an verschiedenen Samstagen ebenfalls um 18:00 Uhr statt.



EV. KIRCHENGEMEINDE OBERBIEL-
NIEDERBIEL

GOTTESDIENSTE AN OSTERN

**DO. 02.04. | 18:30 GOTTESDIENST MIT
ANSCHLIESSENDEM
AGAPEMAHL
OBERBIEL**

**FR. 03.04. | 09:30 GOTTESDIENST OBERBIEL
11:00 GOTTESDIENST NIEDERBIEL
MIT ABENDMAHL**

**SO. 05.04. | 09:00 OSTERFRÜHSTÜCK NIEDERBIEL
09:30 GOTTESDIENST OBERBIEL
11:00 GOTTESDIENST NIEDERBIEL**

MO. 06.04. | 10:00 WANDERGOTTESDIENST

WICHTIGE INFO:

Am 06.04. treffen wir uns zum
Wandergottesdienst in der Kirche in
Niederbiel und wandern gemeinsam
zur Oberbieler Kirche. Bitte festes
Schuhwerk und wetterfeste Kleidung
mitbringen.

